



Sandra Rothhardt
Head of Corporate
Communications and Marketing

+49 152 5273279
sandra.rothhardt@curalie.com
www.curalie.com

Berlin, 18. März 2020

Curalie übernimmt Digitale Gesundheitsgruppe: Deutschlands führender Anbieter digitaler Gesundheitsanwendungen entsteht

Das Berliner Digital Health-Unternehmen Curalie, Tochter des Gesundheitskonzerns Fresenius, hat die Digitale Gesundheitsgruppe (DGG) übernommen, einen seiner größten Wettbewerber in Deutschland. Mit diesem Schritt gewinnt Curalie einen erfahrenen und erfolgreichen Partner auf dem digitalen Gesundheitsmarkt. Durch den Zusammenschluss entsteht der erste Anbieter, der Patienten in allen Sektoren des Gesundheitswesens von der ambulanten, über die stationäre Versorgung bis zur Nachsorge digital begleitet.

Beide Unternehmen entwickeln digitale Gesundheitsangebote für Patienten mit chronischen Erkrankungen, arbeiten eng mit Gesundheitsexperten zusammen und begleiten ihre Entwicklung mit wissenschaftlichen Wirksamkeitsstudien. Dabei setzen sie im medizinischen Umfeld in unterschiedlichen Bereichen an. Die DGG wendet sich mit der telemedizinischen Plattform „TeLiPro“ an Hausärzte und Fachärzte, Curalie entwickelt digitale Angebote für die Rehabilitation und Nachsorge von Patienten.

„Schon in den ersten Gesprächen haben wir festgestellt, dass wir eine gemeinsame Vision teilen. Wir wollen die Gesundheitsversorgung für chronisch kranke Menschen verbessern, indem wir die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen“, sagte Daniela Hommel, Geschäftsführerin bei Curalie.

„Beide Unternehmen entwickeln digitale Gesundheitsprogramme für verschiedene Indikationen und ergänzen sich damit optimal. Unsere Nutzer, egal ob Patienten, Mediziner oder Therapeuten, erhalten zukünftig ein umfassendes Angebot aus einer Hand“, sagte Dr. Dr. Jan Leister, Geschäftsführer von Curalie.

Bernd Altpeter, CEO der DGG, ergänzte: „Der Zusammenschluss mit Curalie ergibt auf allen Ebenen einen perfect Match. Da wir die gleiche Software-Technologie nutzen, können wir beide Systeme schnellstmöglich zusammenführen und uns

gemeinsam darauf konzentrieren, ein flächendeckendes Angebot für chronisch kranke Menschen zu schaffen, die bisher oft nur punktuell versorgt wurden.“

In den nächsten Wochen sollen beide Unternehmen organisatorisch miteinander verbunden und bestehende Ressourcen gebündelt werden. Beide Teams bleiben dabei unverändert an Bord. Curalie wird dann künftig rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. „Wir möchten so schnell wie möglich Fahrt aufnehmen, damit unsere Patienten baldmöglichst von den Vorteilen dieses Zusammenschlusses profitieren“, sagte Leister. An den besonderen Versorgungsverträgen der DGG nehmen bereits heute über 50 Kostenträger teil. „Wir werden unser Angebotsportfolio gemeinsam so schnell wie möglich erweitern und unsere Erfahrungen nutzen, um weitere besondere Versorgungsverträge abzuschließen“, sagte Nicole Richter, Geschäftsführerin der best care solutions, einer Tochtergesellschaft der DGG.

Über die Verbindung zur Helios Gruppe und zur VAMED AG gewinnt die DGG künftig Zugang zu nationalen und internationalen Experten aus allen Bereichen der Medizin. Die bestehenden Strukturen des Fresenius Konzerns, vor allem im ambulanten und stationären Umfeld, bieten beste Voraussetzungen, um digitale Gesundheitsangebote in Gesundheitseinrichtungen zu implementieren und weiterzuentwickeln. „Wir bewegen uns in einem Markt, in dem Größe durchaus relevant ist und mit Fresenius als Partner haben wir die nötige Größe und vor allem eine Qualität erreicht, um nicht nur deutschlandweit, sondern international agieren zu können“, sagt Altpeter.

Über finanzielle Details der Übernahme wurde Stillschweigen vereinbart.

Curalie

Im November 2019 startete Curalie mit der gleichnamigen digitalen Gesundheitsanwendung für chronisch kranke Menschen. Curalie wird in der ambulanten Nachsorge orthopädischer Patienten eingesetzt und als Rehangebot für Patienten mit chronischen Rückenbeschwerden oder kardiologischen Problemen weiterentwickelt. Die Anwendung soll in den nächsten Jahren zu einem universellen, digitalen Gesundheitsangebot für chronisch kranke Menschen ausgebaut werden, welches sämtlichen Leistungsanbietern offensteht.

Digitale Gesundheitsgruppe (DGG)

Die DGG mit Sitz in Frankfurt ist ein etablierter Software-Entwickler von digitalen Patienten-Management-Programmen für chronisch Kranke. Das Unternehmen besteht aus drei Gesellschaften. Medulife entwickelt und betreibt auf technischer Basis digitale, evidenz-basierte Patienten-Management-Programme. Das Deutsche Institut für Telemedizin und Gesundheitsförderung (DITG) entwickelt Disease- und Patienten-Management-Programme für unterschiedliche chronische Erkrankungen auf fachlicher Ebene. Als wissenschaftlicher Partner berät die DITG zudem kooperierende Unternehmen bei der Entwicklung von digitalen Patienten-Management-Programmen und stellt den medizinischen Outcome der Programme sicher. Die dritte Gesellschaft, die best care solutions (bcs), kooperiert mit Krankenkassen und Berufsverbänden und setzt innovative Versorgungskonzepte im Gesundheitswesen als besondere Versorgungsverträge um.